

Viscosepark trifft Milleniumspark

Vertreter zweier der bedeutendsten Wirtschaftsparks der Ostschweiz und des Vorarlbergs trafen sich zum Gedankenaustausch – und wurden von Gerhard Schwarz in die Führung eines Think Tanks eingeweiht.

Lustenau/Widnau. Der Milleniumspark sei zu einer der wichtigsten Plattformen innovativer Technologie- und Dienstleistungsunternehmen im Bodenseeraum geworden, betonte Egon Hajek bei der Begrüssung der Gäste aus der Schweiz und der Vorstellung des Milleniumsparks. Der Mensch mit seinem beruflichen und familiären Umfeld, so Hajek weiter, stehe in Zukunft im Mittelpunkt der Entwicklungen im globalen Umfeld. Dies habe die PRISMA-Gruppe, Entwicklerin und Betreiberin des Milleniumsparks, früh erkannt und gemeinsam mit der Marktgemeinde Lustenau diesen Vorzeigepark hinsichtlich der neuen Arbeits- und Gesellschaftswelt geschaffen.

Architektur als Nährboden für Innovation

Die Marktgemeinde Lustenau, so deren Bürgermeister Kurt Fischer, habe früh ein Gestaltungs- und Entwicklungskonzept mit einem Gestaltungsrat für das ganze Areal ausgearbeitet. Dieser Plan habe dazu geführt, dass bei allen Bauten eine hohe architektonische Qualität sichergestellt werden konnte. Das SIE-Gebäude habe gar einen renommierten Architekturpreis erhalten. Diese Umgebungsqualität sei auch ein guter Nährboden für Innovationen, meinte der zufriedene Bürgermeister Fischer. Heute, so Gero Riedmann, Leiter des Standortmanagements, bieten auf dem Areal 40 Unternehmen über 600 Arbeitsplätze an.

Innovationsnight seit zehn Jahren

Der Milleniumspark bietet eine breite Palette von überbetrieblichen Infrastrukturen an, so attraktive Foyer- und Seminarräumlichkeiten, zwei Restaurants, die Kinderbetreuungsstätte KIMI sowie modernste Kommunikationstechnologien – teilweise mit Glasfaser-Anbindung. Ein wichtiger Standort-Faktor sind auch die „Innovationsnights“ – Abendvorträge mit prominenten und renommierten Referenten, die bereits im zehnten Jahr organisiert werden.

Austausch über die Grenze

Die Einladung an die Viscosepark-Vertreter soll der Startschuss für einen regelmässigen Austausch unter den Parkbetreibern und den angesiedelten Firmen werden, betonten Gero Riedmann und Kurt Fischer gleichermaßen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit müsse vor allem im wirtschaftlichen Bereich vermehrt gesucht werden, so Fischer. Die Viscosepark-Vertreter waren beeindruckt vom Leistungsangebot des Milleniumsparks und hoffen, die eine oder andere Dienstleistung bald auch ihren angesiedelten und im Verein zusammengefassten Firmen anbieten zu können. Vertreter des Milleniumsparks seien jederzeit bereit, Unterstützung zu leisten, bestätigten diese beim Treffen.

Gerhard Schwarz blickt hinter Kulissen

Zum Abschluss des Besuches gab es nicht nur etwas für den Magen sondern vor allem für den Kopf: Der Vortrag von Gerhard Schwarz, Direktor des Schweizer Think Tank Avenir Suisse, fesselte gegen einhundert Besucherinnen und Besucher mit einem Blick hinter die Kulissen seiner Denkfabrik in Zürich. Die Schweizer unter den Besuchern hörten einige Male dabei Stolz über die Schweiz und deren Institutionen, die Schwarz als beispielhaft auch für Österreich bezeichnete – vor allem den Föderalismus und den Steuerwettbewerb zwischen Gemeinden und Kantonen. Für Schwarz spiele Avenir Suisse in der Schweiz eine wichtige Rolle der frühzeitigen Identifikation und langfristigen Bewirtschaftung wichtiger Fragen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Avenir Suisse wolle in Zukunft noch zielgruppengerechter kommunizieren und dabei eine Forumsfunktion in der Schweiz übernehmen. (pd)



Foto:

Wirtschaftsvertreter von hüten und drüben mit Bürgermeister (v.l.n.r.): Kurt Fischer, Bürgermeister Lustenau; Reinhard Frei, Geschäftsführer Verein Viscosepark Widnau; Robert Götsch, Viscosepark; Bettina Sturzenegger, Viscosepark; Gero Riedmann, Leiter Standortmanagement Milleniumspark; Albert Heule, Vorstand Verein Viscosepark Widnau; Egon Hajek, Geschäftsführer Milleniumspark.

Auskünfte: Reinhard Frei, Geschäftsführer Verein Viscosepark Widnau, Tel. 079 404 81 44